

vorgelegt sein sollen- den astralischen Leib in seiner ganzen Wirksamkeit so stärken, dass seine Funktionen auch in die Richtung hineinfallen, die er eben gerade mit der Elastizität des physischen und des Aetherleibes mit Bezug auf das Ausgleichen zu vollziehen hat.

Dagegen werden Sie finden, -und deshalb habe ich betont, dass es so wichtig ist, auf das Lebensalter Rücksicht zu nehmen, -, Krankheiten, welche hinführen irgendwie nach der Polyarthrititis oder nach irgend welchen damit verwandten Erscheinungen, dass diese Erkrankungen ihren wesentlichen Sitz haben erst vom 14., 15., 16., Lebensjahr bis zum Ende der 20. ger Jahre. Da hat ja der Astralleib selber sich in das richtige Verhältnis zum physischen Leib und Aetherleib zu^{ver}setzen, und wenn er nicht genügend dazu vorbereitet ist, wenn man z.B. im kindlichen Alter nicht das Nötige getan hat, um ihn in der richtigen Weise vorzubereiten, so wird er sein richtiges Verhältnis nicht hervorrufen können, und die Folge davon wird sein, dass entweder schon in diesem Alter Krankheitserscheinungen auftreten, oder aber dass Krankheitserscheinungen in dem folgenden Lebensalter als Gefolge auftreten. Und das ist das Wichtige, dass man die ~~Zeit~~ Zeit gewissermassen in das Krankheitsstudium hereinbezieht, dass man nicht voraussetzt, dass die Natur den menschlichen Organismus möglichst bequem eingerichtet hat, damit man an ihm möglichst leicht und bequem ablesen kann, wie man ihn kurieren soll. So ist der menschliche Organismus nicht eingerichtet, dass man an ihm möglichst bequem ablesen kann, wie man ihn kurieren kann, das wird zu stark vorausgesetzt. Der Grundsatz ist in einer gewissen Beziehung richtig: Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden. Aber es kann sich darum handeln, dass der hauptsächlichste Symptom-Komplex, den man als das Ähnliche bezeichnet, zu dem, was der Symptom-Komplex der Heilung ist, den man aufsucht, dass der erstere Symptom-Komplex in einem anderen Lebensalter liegt als der andere, dass z.B. vor den 20er Jahren ein Symptom-Komplex da ist, der meinetwegen durch den Einfluss äusserer Mittel hervorgerufen werden kann, und dass dann diese Mittel, die vor den 20er Jahren den Krankheitsprozess hervorrufen, in einer

müssen. Dann handelt es sich darum, dass man Kupfer oder Kupfer Ähnliches was ja auch aus dem Pflanzenreich genommen werden kann, wie Sie sehen werden dagegen verwendet.

Nun habe ich Ihnen vielleicht heute mit diesem Ausblick nach manchen Seiten hin recht viel zugemutet. Allein ich hoffe, dass wenn Sie sich ansehen manches, was ich gerade heute vorgebracht habe, dass Sie daraus erkennen werden, wie diese Dinge weiter müssen verarbeitet werden und wie gerade aus dieser Verarbeitung etwas sehr Fruchtbares hervorgehen kann für eine Umgestaltung des medizinischen Studienwesens und des ganzen medizinischen Wesens.

„davon dank/morgen weiter